

Artikel vom 27.02.2024

Neuwahlen bestätigen Michael Hamberger

JHV der AG ELF Erding



CSU Vorsitzender Martin Bayerstorfer, AG ELF-Kreisvorsitzender Michael Hamburger, Astrid Wolter (Schriftführerin), stellv. AG ELF-Kreisvorsitzender Franz Bauschmid, stellv. AG ELF-Kreisvorsitzende Sabine Berger, Konrad Zollner Foto: Köppen

Neuwahlen im AG ELF Kreisverband Erding

Hamburger bestätigt, Berger und Bauschmid neue Stellvertreter

Moosinning - Die Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AG ELF) – Kreisverband Erding hat in ihrer Jahreshauptversammlung beim Oberwirt ihre Kreisvorstandschaft neu gewählt. Der AG ELF-Kreisvorsitzende Michael Hamburger bekam mit Sabine Berger und Franz Bauschmid zwei neue Stellvertreter zur Seite gestellt. Zudem referierte der Landshuter BBV-Kreisobmann Georg Sachsenhauser zum Thema Gülleensäuerung und Gülleausbringung.

Das erste Grußwort hielt der CSU-Kreisvorsitzende Landrat Martin Bayerstorfer, der dabei insbesondere auf die Thematik der sog. „Roten Gebiete“ (ausgewiesene nitratbelastete Gebiete) und den dabei anstehenden gerichtlichen Auseinandersetzungen, einging. Die AG ELF Oberbayern hatte mit dem Düngegipfel im Dezember 2022 den Startschuss im Kampf gegen die neuen Roten Gebiete gegeben. Aktuell plant Landrat Bayerstorfer eine Popularklage beim Bayerischen Verfassungsgerichtshof einzureichen.

Bezirksrat und Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Erding Max Gotz betonte in seinem Grußwort die Wichtigkeit der bäuerlichen Landwirtschaft im Landkreis Erding. Insbesondere die für die Gesellschaft bedeutsame Stadt-Land-Beziehung, ohne die die Erhaltung unserer Kulturlandschaft nicht möglich wäre. Er plädierte vor dem Hintergrund der massiven Demonstrationen der Bauern, für mehr Verständnis der Bürgergesellschaft für die schwierige Umbruchsituation, in der sich die Landwirtschaft im Allgemeinen befände. Eine große Aufgabe für die Stadt Erding stelle die Überplanung des Areals des Fliegerhorstes dar. Der ELF-Kreisvorsitzende Michael Hamburger appellierte an Gotz, für den Ausgleich der Baumaßnahmen Verträge mit den Landwirten abzuschließen, anstatt großflächig Felder aus der Produktion zu nehmen. Seit einigen Jahren bietet sich die Möglichkeit, den Ausgleich mittels PIK-Maßnahmen (Produktionsintegrierte Kompensation) durchzuführen. Diese können beispielsweise der Umbau von Flächen zu Streuobstwiesen, die Anlage von Lerchenfenstern in den Getreidefeldern oder Waldumbaumaßnahmen darstellen.

Vorsitzender Hamburger rief die Mitglieder zur Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder Anton Stettner aus Dorfen und Korbinian Bayerstorfer aus Hohenpolding auf. Durch Neueintritte konnte der Mitgliederstand stabil gehalten werden. Ende des Jahres soll das 50jährige Bestehen des AG ELF- Kreisverbandes gefeiert werden, der am 18.12.1974 als „Agrarausschuss des CSU-Kreisverbandes Erding“ gegründet wurde. Im Februar letzten Jahr wurde eine Veranstaltung zum Thema Krähen im Stadtpark Erding mit Umweltreferent Thomas Schreder durchgeführt. Als Möglichkeit, um den Krähen besser beizukommen, empfahl Hamburger einen Antrag auf Schonzeitverkürzung. Da eine effektive Vergrämung im Stadtpark Erding nicht funktioniere, setzte Hamburger auf das neue Pilotprojekt zum Abschuss der Rabenvögel, das im Bayerischen Landtag gestartet wurde. Erding ist dafür ein möglicher Test-Ort. Im Mai besuchte die AG ELF das Kesselfleischessen mit MP Markus Söder in Pastetten. Die Besichtigung der neuen PV-Anlage eines Vorstandsmitglieds fand im Juli statt. Das Arntbier wurde wieder in Grucking durchgeführt, diese Mal mit dem BDM-Kreisverband zusammen. Auch der traditionelle Herbstfestbesuch fand statt. Nach längerer Corona-Pause gab es im letzten Jahr eine Informationsfahrt ins Münchner Umland. Dabei besuchte man den Gemüseverarbeitungsbetrieb der Familie Soller in Ismaning und den Biolegehennenbetrieb Obermeier in Pliening. Im Dezember fand die Weihnachtsfeier der Kreisvorstandschaft in Lengdorf statt. Michael Hamburger, auch Bezirksvorsitzender bei der AG ELF warb für den Besuch der Bezirksversammlung im Landkreis Mühldorf am 9. März. Dort spricht in Mettenheim der Europa-Spitzenkandidat der CSU für die Landwirtschaft, Stefan Köhler und weitere landwirtschaftliche Kandidaten für das Europaparlament. Danach geht's am Nachmittag zum Auftritt des Ministerpräsidenten Markus Söder nach Ampfing.

Bayerstorfer hielt als Wahlleiter zusammen mit den Wahlhelfern Ehrenkreisbäuerin Elisabeth Mayr und Ehrenkreisobmann Hans Schwimmer die Wahlen der ELF-Kreisvorstandschaft ab. Viel Lob erhielt dabei der einstimmig wiedergewählte AG ELF-Kreisvorsitzende Michael Hamburger, für seine engagierte und intensive Arbeit als Vertreter der bäuerlichen Landwirtschaft im vorpolitischen Raum des Landkreises Erding und in Oberbayern. Er versprach den Anwesenden seinen vollen Einsatz für die heimische Landwirtschaft. Neugewählt wurden seine Stellvertreter Sabine Berger (bisher Beisitzerin) aus Dorfen und Franz Bauschmid aus Walpertskirchen sowie die Schriftführerin Astrid Wolter und der Beisitzer Thomas Huber.

Zum Schluss lauschten die Anwesenden konzentriert den Ausführungen von Kreisobmann Georg Sachsenhauser aus Landshut zum Thema Gülleausbringung und Gülleansäuerung. Als Pionier in diesem Bereich setzt er sich schon seit Jahren mit diesem Thema auseinander und praktiziert die Ansäuerung seiner Schweinegülle erfolgreich auf seinem Betrieb. Als Dank gab es einen regionalen Geschenkkorb für den Referenten.



Bild (v.l.n.r.): Alois Angermaier (Beisitzer), Josef Lohmaier (Kassier), CSU-Kreisvorsitzender u. Landrat Martin Bayerstorfer, AG ELF-Kreisvorsitzender Michael Hamburger, Astrid Wolter (Schriftführerin), stellv. AG ELF-Kreisvorsitzender Franz Bauschmid, stellv. AG ELF-Kreisvorsitzende Sabine Berger, Konrad Zollner u. Thomas Huber (beides: Beisitzer), Hans Schwimmer (Revisor) - nicht auf dem Bild: Zeno Kern, Lorenz Oberndorfer u. Johannes Mundigl (alle: Beisitzer) sowie Josef Keilhacker (Revisor) Foto: Köppen